

Bewerbung an die Bessermacherinnen:

denise.kappert@essen-dbg.de (Deutsch)

christiane.rumpenhorst@essen-dbg.de (Englisch)

Besser werden.



In Deutsch und Englisch.

Don-Bosco-Förderberatung

Du strengst dich an, aber deine Noten bleiben hinter deinen Erwartungen zurück? Oder hast du Lerndefizite, die du aufarbeiten möchtest? Gibt es etwas, das du partout nicht verstehst? Oder ist deine Versetzung gefährdet? Planst du vielleicht ein Auslandsjahr? Oder möchtest du schlicht deine guten Noten weiter verbessern? Dann komme zur Don-Bosco-Förderberatung!

In Ergänzung zum regulären Schulunterricht wurde die Don-Bosco-Förderberatung für die Fächer Deutsch und Englisch ins Leben gerufen. Sie richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler aller Klassenstufen, unabhängig von eurem Leistungsstand. Durch eine intensive Begleitung über einen zu vereinbarenden Zeitraum unterstützen wir dich dabei, in den Fächern Deutsch oder Englisch besser zu werden.

Unser Angebot:

- Anhand deiner letzten schriftlichen Arbeiten sowie Gesprächen mit dir, deinen Fachlehrern und gegebenenfalls deinen Eltern arbeiten wir deine Stärken heraus und versuchen, deinen etwaigen schulischen Schwächen auf den Grund zu gehen.
- Auf der Basis der gewonnenen Erkenntnisse stellen wir dir ein individuelles Übungsprogramm zusammen, besprechen wir mit dir auf deinen Lerntyp zugeschnittene Lerntechniken sowie Strategien zur Selbstkorrektur, geben dir Literaturempfehlungen und stellen dir für Englisch beispielsweise eine Übersicht über hilfreiche YouTube-Tutorials zusammen.

Dein Einsatz:

- Du bist motiviert, über einen Zeitraum von vier Wochen etwa sechs bis acht Stunden pro Woche zusätzlich für deine Don-Bosco-Förderberatung aufzubringen.
- Du bewirbst dich per Email. Darin legst du deine Motivation zur Teilnahme an der Don-Bosco-Förderberatung dar, beschreibst dein Lernverhalten und formulierst deine Lernziele.
- Innerhalb eines zuvor abgestimmten Zeitraumes bearbeitest du deine Übungsaufgaben.

Wir freuen uns über deine Bewerbung.

Deine Bessermacherinnen

Denise Kappert und Christiane Rumpfenhorst